Ausgabe 06|2015

LebensArt

DAS STADTMAGAZIN FÜR GLADBECK

Die Gewinner von „Menschen machen's möglich“ stehen fest

VHS präsentiert ihr vielseitiges Programm für das zweite Halbjahr

Kino unter freiem Himmel lockt erneut in den Jovypark

Die Beerenzeit hat wieder angefangen

Genießen Sie schon jetzt Umbergs Sommerfrüchte: Erntefrisch gibt es wieder Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren in ausgesuchter Landqualität in unserem Hofladen in Kirchhellen und an unseren Verkaufsständen. Und weiterhin bekommen Sie natürlich auch noch unseren leckeren Spargel!

Hof Umberg

Overhagener Feld 10 · Bottrop-Kirchhellen · Telefon: 02045 / 5103 · www.hof-umberg.de

Gutes Gefühl zu helfen

Gute Musik, ein leckeres Salatbuffet und Grillwürstchen und das alles in dem besonderen Ambiente am Kotten Nie – das diesjährige Sommerfest des Bürgermeisters war wieder ein voller Erfolg. In diesem Rahmen gab es auch eine ganz besondere Preisverleihung. Unter dem Motto „Menschen machen‘s möglich“ stiftet die RWW jedes Jahr 3.000 Euro Preisgeld für Gladbecker Vereine und Institutionen. In diesem Jahr wurden den Gladbeckern sechs soziale Projekte zur Wahl gestellt. Die Gladbecker stimmten darüber ab, welches Projekt das Preisgeld von 1.000 Euro erhalten soll. Dabei fiel die Wahl der Gladbecker auf das Projekt „Die Vorleser – Kinder lesen für Kinder“, bei dem sich alles um die Leseförderung dreht. Aber auch die anderen Projekte gingen nicht leer aus und können sich über eine Förderung freuen. Denn klar ist, Geld können die Vereine immer gut gebrauchen.

Doch Geld allein ist nicht alles. Was besonders wichtig ist, sind Menschen, die sich für eine Sache einsetzen. In seiner Rede verwies Bürgermeister Ulrich Roland auf die bergmännischen Werte, die für uns im Revier immer noch so wichtig sind: „Kampfgeist, Solidarität, Füreinander-Einstehen – Denn gerade hier im Ruhrgebiet sind das immer noch die Tugenden, die uns ausmachen. Diese bergmännischen Werte haben uns zu wirtschaftlichem Erfolg verholfen und aus vielen kleinen Dörfern eine Metropole geformt. Diese Werte sind es, auf die wir im Revier zu Recht stolz sind.“ Der Bürgermeister betonte, dass es im Ruhrgebiet vor allem wegen der Menschen so schön ist. Wegen der Menschen, die anpacken, sich einsetzen, Verantwortung übernehmen und auch heute noch bergmännische Werte wie Solidarität und Respekt leben. Da kann man dem Bürgermeister nur zustimmen. Und wer es einmal ausprobiert und mit anpackt, wird sehen, was für ein gutes Gefühl es auch einem selbst gibt, zu helfen.

Herzlichst

Ihre Jana Golus

Auch wenn die Sonne sich bis Redaktionsschluss noch versteckt hat – die Sommerferien sind da und bringen hoffentlich viele Sonnentage mit sich, an denen wir im Freibad oder am Badesee entspannen können. Wenn die Temperaturen am Thermometer herauf klettern, dann macht der Sprung ins kühle Nass am meisten Spaß und bringt die ersehnte Abkühlung. Viele können es sich auch im Urlaub gut gehen lassen und Sonne, Meer und Sandstrand genießen. Aber auch Gladbeck hält in den Ferien ein buntes Programm für Groß und Klein bereit – Ob VHS oder KUSSS – da ist sicher etwas für die Daheimgebliebenen dabei.

„Es gibt sicher viele Wege, anderen Menschen zu helfen. Aber es gibt nur einen Weg zu leben: anderen Menschen zu helfen.“

Peter E. Schumacher

© Helene Souza / pixelio.de

SPEZIAL	6	**Ehrenamtliche Projekte prämiert**
AKTUELL	8	**VHS stellt neues Programm vor**
	11	**Azubis übernehmen Sparkasse**
FREIZEIT	12	**Spannendes Sommerprogramm**
	14	**Kulturrucksack für Kinder**
	15	**Open Air Kino im Jovypark**
AKTUELL	16	**Bildungskonferenz in Gladbeck**
KUNST & KULTUR	17	**Gladbecker Künstlerin unterwegs**
	18	**Wanderausstellung**
REISE	19	**Spannendes Neuseeland**
KAUFMANNSCHAFT	22	**Sparkasse Gladbeck zieht Bilanz**
	23	**Gute Vorbereitung auf Prüfungen**
KURZ & KNAPP	25	**Sommerolympiade der Caritas**
	25	**Baustellenaktion des City Centers**
	25	**Stärkere Kontrollen**
	26	**Zu Gast in Alanya**
	26	**Familiengerechte Kommune**
	27	**Leseförderprogramm**
	27	**Appeltatenmajestäten spenden**
	27	**Sommer im Kinderzimmer**
UNTERHALTUNG	28	**Spiele-Tipps**
	29	**Buch-Tipps**
TERMINE	30	**Aktuelle Termine**

Impressum

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: 31. Juli 2015

Ein Produkt der aureus GmbH

aureus

Geschäftsführer Oliver Mies
Lehmschlenke 94,
46244 Bottrop-Kirchhellen,
Fon (02045) 4014 - 60
Fax (02045) 4014 - 66
Internet: http://www.aureus.de

E-Mail-Kontakte:
Anzeigen: anzeigen@aureus.de
Redaktion: redaktion@aureus.de

Redaktion:
Oliver Mies - Redaktionsleiter (om), Jana Golus (go), Katharina Boll (kb), Gundis Jansen-Garz (gj), Jessica Hellmann (jh), Melanie Hötten (mh)
Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Titelbild: © Sunny studio - fotolia

Layout/Produktion: Bianca Keisers - Produktionsleiterin, Nicole Karger

Medienberater: Andrea Sauerbach, Christian Sklenak

Anzeigenpreisliste:
Januar 2015

Vertrieb/Verteilung:
Delta Werbung GmbH
An der Wienbecke 52, 46284 Dorsten
Fon (02362) 9882 - 0

Druck:
Druckerei und Verlag Pomp GmbH
Gabelsberger Str. 4, 46238 Bottrop
Fon (02041) 7471 - 0

Auflage: 30.000

Redaktionschluss:
7 Werktage vor Erscheinen

Erscheinungsweise: monatlich

Verbreitung:
Gladbeck – Rentfort-Nord, Alt-Rentfort, Zweckel, Schultendorf, Mitte-West, Mitte-Ost

Copyright: aureus GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Fotos: Jana Gotus

Auszeichnung für soziale Projekte

Beim Sommerfest des Bürgermeisters wurde das Gewinner-Projekt von der Aktion „Menschen machen‘s möglich“ bekanntgegeben

Beim diesjährigen Sommerfest des Bürgermeisters am Kotten Nie stand wieder einmal das Ehrenamt im Mittelpunkt. Jährlich feiert Bürgemeister Ulrich Roland ein Sommerfest, um sich bei den Gladbeckern für ihr ehrenamtliches Engagement zu bedanken. Die Gäste folgten der Einladung des Bürgermeisters zahlreich und feierten gemeinsam mit der Stadtspitze ein fröhliches Sommerfest mit gemeinsamem Singen, einem leckeren Salatbuffet und Gutem vom Grill. Für musikalische Untermalung sorgte dabei der bekannte Gladbecker Liedermacher Rainer Migenda. Das Team des Kotten Nie verwöhnte die Gäste wie jedes Jahr mit seiner Gastfreundschaft.

In seiner Ansprache betonte Bürgermeister Ulrich Roland die Wichtigkeit des Ehrenamtes: „Gladbeck ohne Sie, ohne Ihren Einsatz, wäre nicht die Stadt, die wir kennen, in der wir gerne leben, die wir lieben. Das ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt hat viele Gesichter. Egal, ob es sich um den Einsatz im Sport, im sozialen Bereich, in unserer Freiwilligen Feuerwehr oder in unseren zahllosen Vereinen handelt: Die Gladbecker sind da, wenn Sie gebraucht werden! Dafür gebührt Ihnen allen im Namen unserer Stadtgesellschaft ein herzlicher Dank! Sie übernehmen Verantwortung für Ihre Stadt, gestalten das Leben vor Ort, bringen sich mit Ihren Ideen ein.“

Im Rahmen des Sommerfestes vergaben die Rheinisch Westfälische Wasserwerksgesellschaft und LebensArt außerdem ihre Auszeichnungen an die Gewinner der Aktion „Menschen machen‘s möglich“. Denn auch bei dieser Aktion dreht sich alles um das Ehrenamt. Erstmals wurden in diesem Jahr die einzelnen Projekte ausgezeichnet, für die sich die Ehrenamtler engagieren. Zuvor wurden die Projekte den Gladbeckern in der LebensArt zur Wahl gestellt. Sechs Projekte aus ganz unterschiedlichen Bereichen nahmen bei der Aktion „Menschen machen‘s möglich“ teil: Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Emscher-Lippe, der ehrenamtlich Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern begleitet, das Mehrgenerationencafé Café Malte, bei dem sich Menschen jeden Alters treffen und austauschen können, das Projekt „Inklusion – Leben gemeinsam erleben“, bei dem Menschen mit Behinderung ein eigener Kleingarten zum Bewirtschaften zur Verfügung gestellt wird, die Gladbecker Tafel, die bedürftige Menschen in Gladbeck mit Lebensmitteln versorgt, das Projekt „Interkulturelle Mehrgenerationenwoche“, bei dem Alt und Jung gemeinsam sportlich aktiv werden, und das Projekt „Die Vorleser – Kinder lesen für Kinder“, bei dem Kinder zur Leseförderung anderen Kindern vorlesen.

Verdient hat wohl jedes dieser Projekte eine Förderung. Das sah auch RWW-Geschäftsführer Dr. Franz-Josef Schulte so. Jedes der Projekte erhielt als Anerkennung eine Förderung von 400 Euro. Das Gewinnerprojekt „Die Vorleser –

Kinder lesen für Kinder“ erhielt von den Gladbeckern die meisten Stimmen und damit den Hauptpreis von 1.000 Euro. „Das ist wirklich toll“, freut sich Elisabeth Boekstegen nach der Preisverleihung. Bereits seit sieben Jahren engagiert sie sich ehrenamtlich im Kinderhort Terebinthe vom Sozialdienst katholischer Frauen für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahre. Zunächst half sie den Kindern bei den Hausaufgaben und mittlerweile kümmert sie sich ganz gezielt um die Leseförderung. Einmal in der Woche übt sie mit den Kindern einzeln und zu zweit das Lesen und Vorlesen. Damit die Kinder dann auch zeigen können, was sie schon gelernt haben, haben sich Hortleiter Jörg Hain und Elisabeth Boekstegen etwas Neues einfallen lassen. Die Hortkinder besuchen Kindergärten und lesen den Kindergartenkindern dort vor. „das soll jetzt ein festes Angebot in unserer Jahresplanung werden“, erklärt Jörg Hain. Die nun gewonnene Förderung von 1.000 Euro soll in die Leseförderung fließen und zum Beispiel für Belohnungen für besonders fleißige Leser verwendet werden. Denn die Kinder, die sehr viel gelesen haben, dürfen sich in einer Buchhandlung ein Buch aussuchen. Aber auch in die Fahrtkosten zu den Vorleseterminen oder in Bücher für den Schulbereich soll die Förderung von „Menschen machen‘s möglich“ fließen.

Bei der diesjährigen Aktion von „Menschen machen‘s möglich“ geht keines der Projekte leer aus.

Auch im kommenden Jahr sollen wieder ehrenamtliche Projekte in Gladbeck bei der Aktion „Menschen machen‘s möglich“ ausgezeichnet werden, darüber sind sich die Verantwortlichen der RWW und der LebensArt einig. *go*

Anzeige

© Klaus Braun

Vielseitiges, neues Programm

Die Volkshochschule Gladbeck erwartet mindestens 5.800 Teilnehmende – Im Blickpunkt sind Sprachkurse für Migranten bei der VHS

Das neue Programm der Volkshochschule Gladbeck ist da. 370 vielseitige Veranstaltungen hat das Team der VHS für die Zeit von Juli bis Dezember vorbereitet. „Wir erwarten 5.800 bis 6.000 Teilnehmer“, erzählt VHS-Leiter Dietrich Pollmann, davon etwa ein Viertel aus den Nachbarstädten. Deshalb zeigt das neue Programm für das zweite Halbjahr 2015 auf seinem Deckblatt auch das Bottroper Tetraeder. „Das ist eine Landmarke der Region und auch zu sehen, wenn man sich in Gladbeck befindet“, schmunzelt Dietrich Pollmann.

In den Bereichen Fremdsprachen, Gesundheit und Fitness, EDV und neue Medien, musisches und kreatives Gestalten und Exkursionen und Führungen warten im zweiten Halbjahr wieder spannende Angebote auf die Gladbecker und Interessierte aus den Nachbarstädten. Die regulären Kurse beginnen ab dem 7. September. Aber es wird kein Sommerloch geben, denn im Sommer finden viele Exkursionen und Kompaktkurse statt. Außerdem können Interessierte sich den ganzen Sommer über bei der VHS beraten lassen und sich für Kurse anmelden. Auch im zweiten Halbjahr dürfen sich Interessierte wieder auf besondere Höhepunkte freuen. Zur VHS-Semestereröffnung wird Dr. Lothar de Maizière erwartet. Am Donnerstag, 10. September um 19.30 Uhr wird der erste und zugleich letzte demokratisch gewählte Ministerpräsident der DDR im Martin Luther Forum Ruhr an der Bülser Straße von den dramatischen Ereignissen und Umwälzungen in den Jahren 1989 und 1990 berichten, die zur „friedlichen Revolution“ und zur deutschen Wiedervereinigung führten. Zur Begrüßung spricht Bürgermeister Ulrich Roland und den musikalischen Rahmen bietet der VHS-Chor „Alegria Cantar“.

Ein weiterer Höhepunkt ist die Veranstaltung „Da geht noch was – Mit 65 in die Kurve“ am 21. Oktober um 19.30 Uhr im Martin Luther Forum. Die Journalistin Christine Westermann erzählt dabei offen und glaubwürdig über das Alter und das Älterwerden. Ein Thema, das interessiert. „Das ist die Veranstaltung mit der größten Nachfrage bisher“, weiß Dietrich Pollmann. Innerhalb weniger Tage wurde bereits über die Hälfte der Karten

verkauft. Grundlage der Veranstaltung ist Christine Westermanns Bestseller-Buch.

Interessant dürfte es auch bei dem Gesprächsabend „Adnan für Anfänger – mein Deutschland heißt Almanya“ mit dem aus der Kultserie „Türkisch für Anfänger“ bekannten Schauspieler Adnan Maral werden. Am 19. Oktober dreht sich dabei alles um Deutschland und die Türkei. Auch Internetabhängigkeit und ihre Folgen werden in einem Vortrag am 9. November thematisiert. Einen Vortrag über die Scharia und den Weg zu einer modernen islamischen Ethik hält Prof. Mouhanad Khorchide, Leiter des Zentrums für Islamische Theologie an der Universität Münster, am 26. November.

Der VHS-Länderschwerpunkt ist von September 2015 bis Frühjahr 2016 Italien. Unterschiedliche Veranstaltungen sollen in dieser Zeit „Impressioni dall‘Italia“ vermitteln. Sprache, Küche, Landschaft und Kunst Italiens werden genauer betrachtet. Den Abschluss bildet ein Italienischer Abend in der VHS am 12. Mai 2016. Passend zum Länderschwerpunkt findet sich im Programm der VHS ein Rätsel mit italienischen Begriffen. Wer es bis zum10. September löst und einsendet, kann tolle Preise gewinnen.

Im Blickpunkt hat die VHS derzeit besonders die Integration von Migranten. „Der Schlüssel zur Integration ist immer die Sprache“, weiß Dietrich Pollmann. deshalb sieht die VHS es als ihre wichtige gesellschaftliche Aufgabe an, Migranten in Sprach- und Integrationskursen zu unterrichten. Bereits in den 1960-er Jahren begann die VHS mit „Deutsch für Ausländer“-Kursen, heute heißen die Kurse „Deutsch als Zweitsprache“ und „Integrationskurse“. Aufgrund des großen Bedarfs hat die VHS das Angebot in den vergangenen Monaten erneut ausgeweitet. Vom Stunden- und Umsatzvolumen bildet „Deutsch als Zweitsprache“ den mit Abstand größten Fachbereich.

Das Team der VHS Gladbeck hat auch für das kommende Semester wieder ein spannendes Programm vorbereitet.

Auch einen Sprachkurs für Flüchtlinge gab es im Mai und Juni. Finanziert wurde der durch Sondermittel des Landes NRW. 18 Asylbewerber im Alter von 19 bis 27 Jahre, die zu einem großen Teil aus afrikanischen Ländern stammen, nahmen an dem Kurs teil. „Der Kurs wurde von den Teilnehmern freudig angenommen“, weiß Karin Hornig-Bilo, Fachbereichsleiterin an der VHS. „So lange die Asylverfahren laufen, sind die Asylbewerber zum Nichtstun verurteilt“, erklärt Dietrich Pollmann. Die jungen Menschen, die an dem Sprachkurs teilnahmen, konnten so diese Zeit sinnvoll nutzen. Einen Anschlusskurs soll es zwar nicht geben, aber das Team der VHS versucht einen neuen Kurs zu starten. *go*

Weitere Informationen erhalten Sie bei der VHS Gladbeck, Friedrichstraße 55, Tel. (02043) 992415, www.vhsgladbeck.de.

Anzeige

WWF

AUSSERGEWÖHNLICH. ENGAGIERT!

WERDEN SIE »GLOBAL 200 PROTECTOR« UND BEWAHREN SIE DIE ARTENVIELFALT UNSERER ERDE.

Die bunte Vielfalt der Tiere und Pflanzen ist beeindruckend. Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu unserem Wattenmeer – die „Global 200 Regionen" bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie uns mit Ihrer großzügigen Spende, sie zu erhalten und für die nächsten Generationen zu bewahren!

JETZT SCHÜTZEN:
WWF.DE/PROTECTOR

KONTAKTIEREN SIE UNS:
WWF Deutschland
Niloufar Ashour
Reinhardtstraße 18
10117 Berlin
Telefon: 030 311 777-732
E-Mail: info@wwf.de

JETZT PROTECTOR WERDEN UNTER: WWF.DE/PROTECTOR

Azubis übernehmen das Ruder

„Ihre Träume, unser Ziel“ ist das Motto der Azubi-Filiale der Sparkasse Gladbeck – Viel Mut und Eigenverantwortung bringen die neun Auszubildenden mit

Ein frischer Wind weht durch die Sparkassenfiliale in Gladbeck-Zweckel. Nach den guten Erfahrungen der letzten Male geht die Azubi-Filiale 2015 in die dritte Runde. Die Auszubildenden des zweiten Lehrjahres übernehmen für zwei Wochen die Verantwortung für die gesamten Aufgaben, die der alltägliche Betrieb mit sich bringt. Mit eigenen Ideen und hoch motiviert starteten die neun Nachwuchsbänker in die zwei Wochen ohne Vorgesetzte.

„Ihre Träume, unser Ziel“ – ein starkes Motto, das die Auszubildenden der Sparkasse Gladbeck sich zum Leitsatz für die zwei Wochen Azubi-Filiale genommen haben. Um dem Motto gerecht zu werden, bedarf es einer langen Vorbereitungszeit. Ein halbes Jahr haben sich die neun Auszubildenden in den unterschiedlichen Bereichen der Sparkassenfiliale eingearbeitet. Besonders wichtig sind ihnen ihre eigenständig geplanten Beratungsgespräche. Getreu dem Motto stehen jugendliche Träume und Wünsche dabei im Mittelpunkt. Die drei Serviceschalter wurden den unterschiedlichen Wünschen angepasst und dementsprechend mit aufblasbarer Palme oder Spielzeug-Autos dekoriert. Zusammen mit den Jung-Kunden versuchen die neun Nachwuchsbanker den Wunsch nach einem Auto oder dem langersehnten Urlaub zu realisieren. Viel Zeit investierten die neun Nachwuchsbanker schon im Vorhinein. Denn für die Aktion wurde ordentlich die Werbetrommel gerührt. Über 500 Flyer wurden persönlich von den Auszubildenden verteilt und auch online und telefonisch machten sie auf ihre zwei Wochen aufmerksam. Viel Mut und Eigenverantwortung gehören zu dem Vorhaben dazu.

Foto: Katharina Boll

Symbolisch wird der Schlüssel der Sparkasse in Zweckel an die Auszubildenden übergeben.

Das weiß auch Sabine Nutsch. Sie betreut die Nachwuchsbanker und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. „Leistungsstark sind unsere Auszubildenden alle,“ weiß Sabine Nutsch. Deshalb wird die Position des „Sparkassen-Chefs“ auch täglich gewechselt. So kann jeder sein Können unter Beweis stellen. Schon das dritte Mal übernehmen Auszubildende eine Sparkassenfiliale in Gladbeck. Ein Erfolgsmodell, das auch in Zukunft beibehalten werden soll. *kb*

Anzeige

Weltweit hilfsbereit.

60 JAHRE Diakonie Katastrophenhilfe

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. **Jeden Tag. Weltweit.** Ihre Spende hilft. IBAN: DE26 2106 0237 0000 5025 02

© RainerSturm / pixelio.de

Der Sommer kann kommen

Für die Sommerunterhaltung hat das Kulturamt Gladbeck wieder ein buntes Programm zusammengestellt

Die Sommerferien sind zum Greifen nah. Passend zum Ferienbeginn startet auch das KUSSS-Sommerprogramm 2015. Spiele, Unterhaltung und eine Menge Spaß stehen auf dem Plan. Bei den wöchentlichen Kindertheatern und Puppenspielen gibt es viel zu entdecken – spannende Geschichten, Zaubertricks und lustige Showeinlagen der Clowns. Kleine und große Zuschauer sind herzlich zum Mitmachen, Mitsingen und Mitzaubern eingeladen. Ob in der Fußgängerzone oder am Bücherbus, der Sommer wird mit einem bunten Programmmix gefeiert.

© PeterA / pixelio.de

KUSSS am Bücherbus

Der Bücherbus ist wieder auf Tour. Einen Stopp legt er montags jeweils um 16 Uhr auf dem Marktplatz in Zweckel ein.

29.6.2015, 16 Uhr

Theater Kreativer Speicher – „Lustiges Zaubertheater“

Der KUSSS-Sommer startet mit einem aufregenden Nachmittag zusammen mit einem lustigen Zaubertheater. Das Mitmachtheater für alle Kinder zeigt die gesamte Bandbreite des neuen Kindertheaters – Faszination und Entspannung, interessiertes Mitmachen und ruhige Passagen, Aktion und Musik. Alle Kinder dürfen mitmachen, mitsingen, mitzaubern oder einfach zuschauen.

13.7.2015, 16 Uhr

Lila Lindwurm – „Hüpfvergnügt“

Lila Lindwurm kommt mit ihrem turbulenten, Gute-Laune-Mitmachtheater „Hüpfvergnügt“ zum Bücherbus. Der Musikclown Anders erzählt den Kindern von seinem bevorstehenden Sommer. Sein Urlaubskoffer ist gepackt und nun wartet er an der Clownshaltestelle auf den Bus. Bevor es für ihn los geht, nimmt er sich die Zeit mit den Zuschauern zu singen, zu tanzen und eine Menge Spaß zu haben. Er lädt alle Kinder auf eine musikalische Reise vom Baggersee bis hin zum Fußballplatz ein.

Abenteuergeschichten über einen Detektiv, einen Ritter und die ganz schön pfiffige, jonglierende Annabella Ananas runden das Programm ab. Ein turbulentes, musikalisches Kinderlieder-Programm, in das Groß und Klein einbezogen werden und nach Herzenslust mitmachen können.

27.7.2015, 16 Uhr
Kindertheater Achim Sonntag – „Joaquino Payaso und seine sieben Kiffer“

Das Clownstheater rund um Joaquino Payaso bietet ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene. Der Clown Joaquino Payaso öffnet einen Koffer nach dem anderen und in jedem ist eine andere Überraschung. Es gibt ein Lied, Zauberei, Jonglierkunst, viele Clownereien und vor allem weiß er, wie er die Kinder in das Stück mit einbeziehen und zum Mitmachen verführen kann. Ein turbulenter und kunterbunter Clowns-Nachmittag wartet auf alle Besucher.

KUSSS in der Fußgängerzone

Speziell für Kinder wird donnerstags um 16 Uhr die Fußgängerzone an der Horster Straße mit einem umfassenden kulturellen Angebot bereichert.

2.7.2015, 16 Uhr
Schnecke

Schnecke ist zu Besuch in Gladbeck und begeistert Groß und Klein mit Hocheinrädern, Keulen, Schwertern, brennenden Bällen und Fackeln. Seine beeindruckendste Nummer ist zurzeit der Riesenluftballon. Schnecke gelingt es in den Ballon zu gleiten und darin zu jonglieren.

9.7.2015, 16 Uhr
Wodo-Puppenspiel: Pippi Langstrumpf

Pippi Langstrumpf fühlt sich pudelwohl in der Villa Kunterbunt. Mit ihren Freunden Anika und Thomas erlebt sie viele Abenteuer und lustige Geschichten. Doch Frau Prysselius kann es nicht fassen, dass Pippi ganz alleine in der großen Villa wohnt. Sie beschließt, sich selbst um Pippi zu kümmern. Doch nicht einmal die Polizei schafft es, Pippi in ein Kinderheim zu stecken. Zu guter Letzt kehrt auch noch Pippis Papa Efraim Langstrumpf von seiner Reise zurück.

© Stephanie Horschlaeger / pixelio.de

23.7.2015, 16 Uhr
Figurentheater Hille Pupille: 3 kleine Schweinchen

Mit dem Theaterstück rund um drei kleine Schweinchen kommt das Figurentheater Hille Pupille in die Gladbecker Innenstadt. Die Schweinchen spielen und toben zusammen auf dem Dachboden einer Scheune. Doch Spielen ist anstrengend und so bauen sich die Drei Betten aus alten Kisten und legen sich hin. Da taucht plötzlich der Wolf auf. Panik macht sich unter den Schweinchen breit. Jetzt werden sie aktiv und kreativ, um den Wolf zu verjagen.

6.8.2015, 16 Uhr
Lila Lindwurm: Gib Zucker

Lila Lindwurm kommt mit dem neuen Programm „Gib Zucker“ rund ums Thema Ernährung zurück in die Gladbecker Fußgängerzone. Der Astronaut Glux vom Planeten Glucos muss mit seinem Raumschiff wegen Kraftstoffmangels auf der Erde notlanden. Da sein Raumschiff mit Zucker fliegt, begibt er sich auf die Suche nach seinem Kraftstoff. Auf diese Weise lernen die Kinder, in welchen Lebensmitteln Zucker ist. Außerdem können die Kinder dem Außerirdischen Glux noch einiges vom Leben auf der Erde beibringen. *kb*

© segovax / pixelio.de

Kultur für Kinder und Jugendliche

Gladbeck darf sich 2015 zum ersten Mal am Landesprogramm „Kulturrucksack“ beteiligen und öffnet damit Kindern und Jugendlichen die Tür zu Kunst und Kultur

Der Kulturrucksack kommt nach Gladbeck und ist voll bepackt mit einem attraktiven kulturellen Angebot für Kinder und Jugendliche. Die Viertklässler der Vinzenzschule bekamen einen ersten Einblick in den bunt gepunkteten Rucksack. Von Graffiti-Workshops bis hin zu Theaterbesuchen ist für jeden Schüler das passende Freizeitangebot dabei. Auch die Wünsche der Kinder wurden gerne entgegengenommen. Der Kulturrucksack soll Kindern und Jugendlichen die kulturelle Vielfalt der Stadt Gladbeck näher bringen und sie dazu animieren, selbst kreativ zu werden. Besonders Kinder aus sozial benachteiligten Familien erhalten so Zugang zur kulturellen Bildung.

Der bunt gepunktete Kulturrucksack kam bei den Schülern der Vinzenzschule bereits gut an.

Bunt gepunktet und voll mit Kultur und Kunst – Der Kulturrucksack fördert den Einstieg in ein kulturelles Leben für alle. Besonders sozial benachteiligte Kinder werden berücksichtigt und bekommen die Chance bei kostenfreien Schnupper-Workshops selbst aktiv und kreativ zu werden. Dass der Kulturrucksack bei den Kindern und Jugendlichen in Gladbeck gut ankommt, verdeutlichte die Vorstellung des Kulturrucksacks in der Vinzenzschule an der Diepenbrockstraße. Kulturrucksackbeauftragte Sibylle Assmann überreichte den Kindern den vollgepackten Rucksack. Darin enthalten war das komplette Mitmachprogramm 2015. Das kulturelle Angebot ist breit gefächert und trifft den Zeitgeist. Besonderes Interesse zeigten die Viertklässler bei den kreativen Kursen wie dem Graffiti-Workshop oder dem Comic-Malkurs. Das Programm bietet Zehn- bis 14-Jährigen kostenlose oder deutlich kostenreduzierte kulturelle Angebote. Dabei ist die enge Zusammenarbeit zwischen dem Jugend- und Kulturbereich wichtig, weiß Beigeordnete und Kulturdezernentin Nina Frense. „Beide Bereiche müssen Hand in Hand gehen. Es darf kein Kästchendenken geben, nur so kann der „Kulturrucksack“ auch in Gladbeck zum Erfolgsmodell werden“, erklärt Nina Frense.

2015 beteiligt sich Gladbeck zum ersten Mal am Landesprogramm „Kulturrucksack NRW“. Die Initiative wurde 2012 ins Leben gerufen und startete mit 28 Pilotkonzepten in 55 Städten und Gemeinden. *kb*

Weitere Informationen zum Kulturrucksack-Gladbeck finden Sie auf der Webseite www.kulturrucksack.nrw.de.

Anzeige

Kino unter freiem Himmel

Das dritte „Volksbank Open Air Kino“ zeigt den Klassiker „Forrest Gump“

Im vergangenen Jahr sahen sich viele Gladbecker in gemütlicher Picknickatmosphäre die Kultkomödie „Bang Boom Bang“ an. In diesem Jahr wird der Klassiker „Forrest Gump“ gezeigt.

Nach zwei überaus erfolgreichen Veranstaltungen hat sich das „Volksbank Open-Air-Kino“ der Stadt Gladbeck zu einer festen Institutionen im Gladbecker Kulturprogramm etabliert. Am Freitag, 31. Juli, wird das kostenlose Filmvergnügen mit gemütlicher Picknick-Atmosphäre unter freiem Himmel im Jovypark fortgesetzt. In diesem Jahr dürfen sich die Gladbeckerinnen und Gladbecker auf den Film „Forrest Gump“ mit Tom Hanks in der Hauptrolle freuen.

Besucherinnen und Besucher der beliebten Veranstaltung können wie in den vergangenen Jahren Liegestühle, Picknickdecken sowie Speisen und Getränke selbst mitbringen. Der neu gestaltete Jovypark und die angestrahlte Kulisse des ehemaligen Finanzamtes werden für ein schönes Ambiente sorgen. „Dieses Konzept hat sich im vergangenen Jahr erfolgreich bewährt. Die ungezwungene Atmosphäre in unserem schönen Jovypark macht den besonderen Charme des Sommernachts-Kinos aus“, so Bürgermeister Ulrich Roland. „Ich danke der Volksbank Ruhr Mitte, die uns als Sponsor weiterhin tatkräftig zur Seite steht.“

Wie im vergangenen Jahr wird das Open-Air-Kino vom mediaPolis-Team aus dem kreativAmt unterstützt. Neben der technischen Realisierung des Events werden die „mediaPoliten“ passend zum Film Naschereien verkaufen und den Erlös einem guten Zweck – natürlich in Gladbeck – spenden. Auch der Löschzug Rentfort der Freiwilligen Feuerwehr ist wieder mit dabei und bietet Getränke und einen kleinen Imbiss vom Grill an. Der Film wird nach Einbruch der Dunkelheit beginnen. Eine genaue Vorhersage ist kaum möglich, ab 22 Uhr sollte es aber spätestens losgehen. Was für einen perfekten Abend fehlt, ist nur noch gutes Wetter. „In den vergangenen Jahren hatten wir mit zwei lauen Sommernächten großes Glück. Drücken wir die Daumen, dass es auch beim dritten Mal klappt“, so Bürgermeister Ulrich Roland.

Das Open-Air-Kino wurde bewusst in die Sommerferien gelegt, um den Daheimgebliebenen ein zusätzliches Programm anbieten zu können. Bei der Auswahl des Films setzt die Stadt Gladbeck weiterhin auf Kultklassiker. Mit „Forrest Gump“, wird einer der Top-Filme aus dem Jahr 1994, eine Mischung aus Drama und Komödie, gezeigt. Freigegeben ist der Film ab 12 Jahren.

„Volksbank Open Air Kino“
Freitag, 31. Juli
ab ca. 22 Uhr im Jovypark
Film: „Forrest Gump“, freigegeben ab 12 Jahre

Zugang zu Bildung und Teilhabe

Gladbecker Stadtbildungskonferenz: Bildungsmöglichkeiten für Flüchtlingskinder standen im Mittelpunkt

„Unsere Aufgabe als familiengerechte Kommune ist es, auch Flüchtlingskindern Zugang zu Bildung und Teilhabe zu ermöglichen. Ganz unabhängig, ob diese Kinder dauerhaft bleiben oder zurück in ihre Heimat kehren – sie haben es verdient, dass wir uns um sie kümmern.“ Mit diesen Worten eröffnete Bürgermeister Ulrich Roland die diesjährige Stadtbildungskonferenz des „Gladbecker Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft“ im Ratssaal.

Mehr als 120 Teilnehmer von Stadtverwaltung, freien Träger, Schulen und anderen Institutionen waren der Einladung gefolgt. Im Mittelpunkt standen die Bildungsmöglichkeiten von Kindern aus Flüchtlings- und Zuwandererfamilien. Deren Zahl steigt in Gladbeck – vor allem als Folge von Krieg und Vertreibung – kontinuierlich an: Mittlerweile leben 276 Jungen und Mädchen in der Stadt. Ziel der Konferenz war es, mehr Transparenz und eine Vernetzung der bestehenden Angebote zu schaffen.

Bürgermeister Ulrich Roland machte zu Beginn deutlich, dass Bildung seit zehn Jahren das Schwerpunktthema der Stadt sei. Das werde zunehmend

Über 120 Teilnehmer von Stadtverwaltung, freien Trägern, Schulen und anderen Institutionen nahmen an der Konferenz teil.

auch außerhalb Gladbecks wahrgenommen. „In der vergangenen Woche wurde die Erich-Kästner-Realschule in Berlin als eine der besten Schulen Deutschlands geehrt, außerdem Gladbeck von der Bertelsmann-Stiftung zum zweiten Mal als „Familiengerechte Kommune“ ausgezeichnet. Und auch beim Deutschen Städtetag gab es Lob – unsere Familienpolitik wirkt!“. Hauptreferent der Stadtbildungskonferenz war Volker Maria Hügel von der „Gemeinnützigen Gesellschaft zu Unterstützung Asylsuchender“ in Münster. Sein Fazit: „Gladbeck ist auf einem sehr guten Weg und zeigt auch mit dieser Veranstaltung, dass es eine gute Willkommenskultur gibt. Es gibt aber noch viel zu tun.“ Das wollen die Netzwerkpartner des Gladbecker Bündnis jetzt angehen. Alle vorgestellten Angebote werden in einer Dokumentation vorgestellt, zusätzlich werden weitere Unterstützungsangebote für Gladbecker Schulen entwickelt.

Anzeige

SEAT

Autohaus Bellendorf CB

SPEZIELLER SERVICE IST UNSERE STÄRKE

20 JAHRE

AUTOHAUS BELLENDORF.

ENTDECKEN SIE UNSERE ANGEBOTE!

TECHNOLOGY TO ENJOY

SEAT

JETZT PROBE FAHREN UND BEGEISTERN LASSEN.

/ **2.0 TSI-Motor mit bis zu 206 kW (280 PS)[1,2]:**
Von 0 auf 100 km/h in 5,7 Sek. – bei einem Normverbrauch von nur 6,4 Litern pro 100 km.

/ **Adaptive Fahrwerksregelung (DCC), Progressivlenkung und CUPRA Drive Profile serienmäßig:**
Im CUPRA Modus nimmt der Motor noch direkter Gas an, das DSG-Getriebe[3] schaltet noch sportlicher. Die Progressivlenkung sorgt für ein präzises Lenkgefühl, das adaptive Fahrwerk passt sich jeder Fahrsituation an.

/ **CUPRA Design:**
U. a. spezielle Leichtmetallräder (bis zu 19 Zoll), CUPRA Sportlenkrad und -pedale, Sportsitze aus Alcantara.

Ab **31.320 €** unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH (Händlerpreis auf Anfrage, Überführungskosten werden separat berechnet)

Kraftstoffverbrauch SEAT Leon CUPRA, kombiniert: 6,7–6,5 l/100 km; CO_2-Emission, kombiniert: 156–149 g/km; Effizienzklasse D.
[1]SEAT Leon CUPRA SC 2.0 TSI, 206 kW (280 PS), Start & Stop DSG: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,3, außerorts 5,4, kombiniert 6,5; CO_2-Emissonswerte (g/km): kombiniert 149; Effizienzklasse D.

[2]SEAT Leon CUPRA 280 mit optionalem DSG-Getriebe [3] Optional erhältlich
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS BELLENDORF GMBH

Pelsstr. 35, 46244 Bottrop
Telefon +49 2045 6000, Telefax +49 2045 85000
www.bellendorf.de info@bellendorf.de

20-JÄHRIGES BEI AUTOHAUS BELLENDORF.

Zum Jubiläum gab es für Christoph Bellendorf (2.v.l.) auch besondere Geschenke, wie die Torte für den süßen Zahn.

Runde Geburtstage sollte man feiern – das dachte sich auch Christoph Bellendorf vom gleichnamigen Autohaus an der Pelsstraße. Gemeinsam mit seinem Team lud der Kirchhellener Unternehmer deshalb zu einem bunten Fest auf das Gelände des Autohauses ein. Und viele Gäste nutzten den vergangenen Samstag, um sich im Laufe des Tages in die Gästeliste einzutragen.

„Wir haben versucht, mit einer Vielzahl von Angeboten den Aufenthalt im und am Autohaus so angenehm wie möglich zu machen“, unterstreicht Christoph Bellendorf im Gespräch mit der LebensArt, die ebenfalls gerne gratuliert hat. Neben den erwarteten SEAT-Neu- und Gebrauchtfahrzeugen gab es für die Autofreunde aber noch mehr zu entdecken. Das Unterhaltungsprogramm für Groß (Live-Band, Schmuckpräsentation) und Klein (Hüpfburg, Torwand, Tischkicker) sorgte für Abwechslung. Die Gespräche zwischen Kaltgetränk und heißen Speisen taten ihr Übriges für eine lange Verweildauer. Nicht nur Kirchhellener, auch viele Auswärtige nutzten die Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Besonders der Blick in die Anfänge des Autohauses und die Entwicklung hin zu einem der fünf größten SEAT-Händler Deutschlands bei Einzelbetrieben kamen dabei zur Sprache. „Ich freue mich, dass trotz des mäßigen Wetters so viele Menschen gekommen sind, um zum Jubiläum zu gratulieren. Und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen noch einmal herzlich zu bedanken, die mit uns ein schönes Fest gefeiert haben“, betont Christoph Bellendorf.

Autohaus Bellendorf GmbH • Pelsstraße 35 • 46244 Bottrop-Kirchhellen
Telefon 0 20 45 / 4 11 10 - 0 • Notruf 0 172 / 258 71 92 • Telefax 0 20 45 / 4 11 10 - 19
www.bellendorf.de • E-Mail: info@bellendorf.de

SEAT

SCHON AB
109 € MTL.[1] | / **NULL** ANZAHLUNG[1]
/ **0,99 %** ZINSEN[1]

Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank.

AB 04. JULI BEI UNS.

TECHNOLOGY TO ENJOY

KONNEKTIVE FULL LINK-TECHNOLOGIE[2] | **INDIVIDUELLE COLOR PACKS[2]** | **EFFIZIENTE EcoTSI-MOTOREN**

JETZT EINSTEIGEN UND PROBE FAHREN.

Beispielrechnung[1] auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH (Händlerpreis auf Anfrage, Überführungskosten werden separat berechnet), berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den SEAT Ibiza SC 1.0 MPI, 55 kW (75 PS)*.

Bar- bzw. Finanzierungspreis:	11.990,00 €	Gesamtbetrag:	11.767,64 €	Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Aktionsprämie:	634,69 €	Anzahlung:	0,00 €	Sollzinssatz p. a. (gebunden):	0,99 %
Nettodarlehensbetrag:	11.355,31 €	Monatliche Rate:	109,00 €	Schlussrate:	5.227,64 €
Zinsen:	412,33 €	Laufzeit:	60 Monate		

***Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,5, außerorts 4,5, kombiniert 5,2 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 118 g/km. Effizienzklasse: D.**

SEAT Ibiza Kraftstoffverbrauch: kombiniert 5,3 – 3,4 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 120 – 88 g/km. Effizienzklassen: D – A+.

[1]Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12–60 Monaten Laufzeit. Gültig für SEAT Ibiza Neuwagen. Bonität vorausgesetzt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden SEAT Partner. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine gemeinsame Aktion der SEAT Deutschland GmbH und aller teilnehmenden SEAT Partner. [2]Optional erhältlich ab Ausstattungsvariante Style. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOHAUS BELLENDORF GMBH

Pelsstr. 35, 46244 Bottrop
Telefon +49 2045 6000, Telefax +49 2045 85000
info@bellendorf.de www.bellendorf.de

Christoph Bellendorf
Geschäftsführer

Tobias Bellendorf
Service Assistent /
Assistent der Geschäftsführung

Rolf Meyer
Verkaufsleitung /
Großkundenverantwortlicher

Andreas Laacks
Serviceleiter /
Schadenmanagement

© aureus GmbH | Fotos: © Autohaus Bellendorf GmbH, SEAT, Egon Maier

Gladbecker Künstlerin unterwegs

Annette Dyba freut sich über ihre Ausstellung „Farbe Schöpfung Mythos“ im Saarland

Nach zahlreichen Ausstellungen in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Hessen ist die Gladbecker Künstlerin Annette Dyba mit ihren Werken nun zum ersten Mal im Saarland zu Gast. Unter dem Titel „Farbe Schöpfung Mythos“ zeigt die Künstlerin 57 Werke im Lothringischen Bauerhausmuseum Haus Saargau. In nostalgischer Atmosphäre sind die Interessierten vom 5. Juli bis zum 23. August zum Betrachten von Annette Dybas Werken und zum Gedankenaustausch eingeladen.

Annette Dyba ist bekannt für ihre intensiven Farben, das kontrastreiche Spiel von hellen und dunklen Farbtönen, expressive Formensprache voller Lebendigkeit und Leidenschaft. Die auf Leinwand gebannten Farben spiegeln einen Teil ihrer inneren – zuvor nicht sichtbaren Welt wieder.

In ihrem Schaffen spürt sie Fragen nach dem Ursprünglichen, dem Wesen des Ichs und dem Sinnhaften im Leben nach. In Gladbeck engagiert sich die Künstlerin derzeit bei dem Projekt „Appeltatenskulptur“, bei dem eine Skulptur für das Appeltatenfest erarbeitet wird.

Für die Künstlerin ist diese Ausstellung im Saarland eine besondere Ausstellung, denn eröffnet wird sie von Landrat Patrik Lauer. „Am 15. August ist außerdem Peter Altmaier, geboren in Ensdorf, unweit meines Ausstellungsortes, dort. An dem genannten Termin um 11 Uhr werden wir zusammen durch meine Ausstellung führen. Derzeitig ist er Chef des Bundeskanzleramts und Bundesminister für besondere Aufgaben“, erzählt Annette Dyba stolz.

Die Gladbecker Künstlerin Annette Dyba stellt zum ersten Mal im Saarland aus.

Etwas Besonderes ist für sie auch, in der „Kultur 2015“ und „Saargast“ mit einem Text und Bild zu stehen. „Das sind im Saarland kulturelle Infobroschüren mit einer hohen Auflage“, erklärt die Künstlerin. *go*

Anzeige

Anzeige

Gleiche Rechte

Gleichberechtigung ist eine zentrale Voraussetzung für die Überwindung von Armut.

Bitte helfen Sie mit!

Spendenkonto Brot für die Welt:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

www.brot-fuer-die-welt.de

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Wanderausstellung

Das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Emscher-Lippe zeigt in der Sparkasse Gladbeck eine Ausstellung über 12 Frauen mit 12 Berufen

Von Dienstag, 30. Juni bis Dienstag 7. Juli findet in der Stadtsparkasse Gladbeck an der Friedrich-Ebert-Straße in Gladbeck unter dem Titel „Rolle(n) vorwärts in Emscher Lippe. 12 Frauen – 12 Berufe – 12 Wege – 12 Städte“ eine Wanderausstellung vom Kompetenzzentrum Frau & Beruf Emscher Lippe statt. Vorgestellt werden die beruflichen Wege von 12 Frauen aus der Emscher-Lippe Region, die es beruflich geschafft haben und als Vorbilder dienen. Eine dieser Frauen ist Hülya Haack-Yol aus Gladbeck. Sie führt einen ambulanten Pflegedienst und die Tagespflege „Haus Mevlana“ in Gladbeck.

Einen interessanten Beruf zu finden, ist für viele Menschen einer der größten Lebensträume. Denn schließlich verbringen wir einen großen Teil unserer Zeit mit der Arbeit, die wir tun. Der Beruf sollte abwechslungsreich sein, den eigenen Interessen und Fähigkeiten entsprechen und das vorhandene Wissen und Können erweitern. Außerdem sollte er sinnvoll sein und einen guten Lebensstandard und eine Familiengründung ermöglichen.

Bei der Wanderausstellung werden 12 Frauen aus den 12 Städten der Emscher-Lippe-Region vorgestellt und erzählen von ihren beruflichen Wegen. Selten war ihnen bereits bei dem Berufseinstieg klar, wie ihr Weg weitergeht und selten ging ihr beruflicher Weg immer geradeaus. Aber die Frauen sind in den Berufsfeldern angekommen, in denen sie sich wohlfühlen, wo sie gerne arbeiten und sicher sind, am richtigen Platz zu sein. Deshalb sind sie Vorbilder – auch für neue Rollen. Wie bei einer „Rolle vorwärts“ geht es bei jeder beruflichen Entscheidung um einen beherzten Schritt in eine unbekannte Zukunft. Sei es als Berufseinstieg, als Wiedereinstieg oder als Schritt in die Selbstständigkeit. Vielleicht führt diese „Rolle vorwärts“ heraus aus einem traditionellen und mäßig bezahlten Frauenberuf, aus einer eintönigen Arbeit oder einer unbefriedigenden Nebenbeschäftigung. Die Ausstellung wird am Dienstag, 30. Juni um 11 Uhr eröffnet. Der Eintritt ist kostenfrei. *go*

Hülya Haack-Yol vom Haus Mevlana nimmt als berufstätige Frau aus Gladbeck an der Wanderausstellung teil.

Ein Paradies auf Erden – Neuseeland

Einzigartige Natur und Kultur Neuseelands entdecken – Jeder Tag wird zu einem neuen Abenteuer

Eine wunderbare und einzigartige Welt bietet sich all jenen, die sich auf die Reise ans andere Ende der Welt begeben. Neuseeland ist ein Paradies auf Erden. Die verschiedenen Vegetationsformen, die Neuseeland zu bieten hat, machen die Reise zu einem einmaligen Erlebnis. Kultur und Abenteuer gehen Hand in Hand auf der grünen Insel. Gleiten Sie auf dem Floß durch eine schimmernde Glühwürmchen-Höhle oder klettern Sie auf die Spitze einer Vulkaninsel. Neuseeland verzaubert mit vielen kleinen Abenteuern im Land von Mittelerde.

Der landschaftlich einzigartige Inselstaat liegt im südlichen Pazifik und besteht aus einer Nord- und einer Südinsel sowie zahlreichen kleineren Inseln. Die sogenannte „grüne Insel" hat eine geringe Besiedlungsdichte. Die relative Unberührtheit der Natur sowie die äußerst vielfältige und einzigartige Vegetation lassen die Insel zu einem Paradies für Abenteurer und Naturfreunde werden. Das ganze Jahr über ist Neuseeland eine Reise wert. Jeden Tag können andere Abenteuer erlebt werden – In windiger Höhe Fallschirm springen oder unter der Erde in einer der zahlreichen Glühwürmchen-Höhlen auf Entdeckungstour gehen. Es ist nicht nur ein Urlaub, sondern es sind viele kleine Reisen am Stück, die Neuseeland zu einem einmaligen Ausflugsziel machen. Da stellt sich nur eine Frage: Wo soll die Reise beginnen?

Einen passenden Startpunkt bildet Auckland. Der Ballungsraum ist mit 1,4 Millionen Einwohnern mit Abstand der größte in Neuseeland. Die 48 inaktiven Vulkane prägen das landschaftliche Bild der nördlich gelegenen Region und bringen Vielfalt in das Landschaftsbild. Insel, Seen, Lagunen und Hügel formieren sich aus den Vulkanen. Auckland City ist vor Christchurch die größte Stadt Neuseelands. Der Haupttransitort liegt zwischen dem Tasmanischen Meer und dem Pazifik. Land und Wasser locken mit vielen Attraktionen und Kurztrips. Die wilden endlosen Strände an der Westküste lassen die Sportlerherzen höher schlagen. Erholungsuchende nutzen eine Bootstour zu den idyllisch liegenden Inseln des Hauraki Gulf und erkunden auf dem Weg die Naturreservate und Vulkaninseln. Die beliebteste Freizeitbeschäftigung der Aucklander selbst ist das Segeln. Das spiegelt sich in Aucklands Hafen wieder. Sieht man den mit Booten gefüllten Hafen, erklärt sich Aucklands-Beiname „City of Sails" von alleine. Tagsüber steht das Outdoor-Vergnügen im Mittelpunkt, abends erwacht das Nachtleben in den zahlreichen Bars und Kneipen. Mit Blick auf den malerischen Naturhafen Waitemata Harbor lässt sich der Tag gemütlich ausklingen. Ein perfekter Start in das Abenteuer Neuseeland.

Nach der quirligen Metropole Auckland zieht es viele Urlauber an die schönen Küsten der Nordinsel. Die Küste von Coromandel ist ein beliebter Erholungsort. Viele kleine Küstenstädchen laden zum Flanieren und Relaxen ein. Ein Paradies für Surfer und Stehpaddler bieten die

© Lothar Henke / pixelio.de

© Dieter Schütz / pixelio.de

© Dieter Schütz / pixelio.de

© Anja Junker / pixelio.de

Meeresbuchten der Umgebung. Ein Höhepunkt ist der sogenannte Hot Water Beach. Der „Heißwasser"-Strand erhält seinen Namen aufgrund des Thermalwassers, das an einem begrenzten Abschnitt austritt. Dieser Bereich ist nur ein bis zwei Stunden täglich nicht vom Wasser bedeckt. Die Zeitspanne wird von Einheimischen und Urlaubern genutzt, um sich Mulden in den Sand zu graben, um in dem Thermalwasser zu baden.

Nach dem Abstecher an die Küste Neuseelands gibt es auch im Landesinneren viel zu erleben. Rotura ist die Hochburg für die neuseeländische Kultur. Hier können Touristen mehr über die Maori-Kultur erfahren und mit dieser in Berührung kommen. Eine echt Hangi-Mahlzeit gehört zu dem einmaligen Erlebnis dazu. Hier wird das Essen traditionell im thermischen Erdloch gegart. Rotura ist außerdem bekannt für die hohen geothermischen Aktivitäten. In der Stadt am vulkanischen Plateau können Besucher die Kräfte, die das Land einst geformt haben, sehen und spüren. Die Besichtigung der himmelhohen Geysire, blubbernden Schlammlöcher und heißen Quellen gehört zu einem Neuseeland-Trip dazu.

Auf der Weiterreise zu Neuseelands Hauptstadt Wellington sollte ein Erlebnis nicht versäumt werden – Schwimmen mit Delfinen zählt zu den einzigartigsten Begegnungen zwischen Mensch und Tier. Vor Neuseelands Küste leben viele unterschiedliche Delfinarten. Der Kontakt mit den sanftmütigen und intelligenten Meeressäugetieren ist ein Höhepunkt beim Neuseeland-Urlaub. Es gibt viele Bootsgesellschaften, die Delfin-Touren anbieten. Delfine zu beobachten oder mit ihnen im offenen Meer zu schwimmen, bringen Erinnerungen, an die jeder gerne zurückdenkt.

Eine weitere Attraktion, die für Neuseeland typisch ist, sind die Entdeckungstouren durch Glühwürmchen-Höhlen. Dabei sollte eine ruhige und persönliche Tour durch die Höhlen gebucht werden, um dem Touristenschwarm zu entkommen. Das Lichtspektakel der tausenden Glühwürmchen unter der Erde lässt sich im Stillen am Besten genießen.

Wellington befindet sich an der Südspitze der neuseeländischen Nordinsel am Wellington Harbor. Eingebettet zwischen grünen Hügeln und dem schimmernden

Anzeige

WEINMARKT KIRCHHELLEN
Wein · Feinkost · Präsente

Burgstraße 21 · 46244 Bottrop-Kirchhellen
Tel. 0 20 45 - 40 14 84 · Fax - 40 14 85
Besuchen Sie uns doch mal im Internet!
www.weinmarkt-kirchhellen.de

Wir feiern Geburtstag und schenken Ihnen 1 Flasche Wein!

Als Dankeschön für 11 Jahre Weinmarkt Kirchhellen erhalten Sie von Mittwoch, 1. Juli bis Freitag, 31. Juli beim Kauf von 5 Flaschen Wein einer Sorte 1 Flasche gratis.
(Aktion 5 + 1 gilt für über 12 verschiedene Weine.)

Wir sind täglich für Sie da: Mo.- Fr. 10⁰⁰ - 12³⁰ Uhr & 14⁰⁰ - 18³⁰ Uhr, Sa. 10⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr

Neuseelands Hauptstadt Wellington liegt zwischen malerischen Hügeln und dem schimmernden Meereswasser.

Wasser, liegt die pulsierende Hauptstadt Neuseelands. Die Stadt ist berühmt für ihre Kunst- und Kulturszene. Oriental Bay ist der nahegelegene Sandstrand, der den Trubel aus Wellingtons Innenstadt vergessen lässt. Aber auch in der kleinen Hauptstadt können Touristen Entspannung finden. Die ausgeprägte Kulturszene hat viel zu bieten. Theater, Museen und Kunstgalerien machen Wellingtons Charme aus. Neben Erholung kommen auch Action-Freunde auf ihre Kosten. Mountenbike- und Kajak-Touren bringen den nötigen Adrinalinkitzel im Abenteuerurlaub.

Wer nach der Nordinsel auch noch die Südinsel erkunden möchte, kann am Besten mit einem Boot von Wellington herüberfahren. Die dreistündige Tour gilt als eine der spektakulärsten und schönsten der Welt. Die malerischen Landschaften des Marlborough Sounds bilden den Übergang zwischen Nord- und Südinsel. Uralte Flusstäler wurden mit Meereswasser überflutet. So entstand eine verworrene Küstengegend mit geschützten Buchten und Sandstränden. Erkunden kann man diese auch auf eigene Faust mit dem Kajak oder auf ausgezeichneten Wanderwegen.

In Neuseeland warten Abenteuer an jeder Ecke. Das kulturreiche Land bietet Erholung und Abenteuer. Der perfekte Urlaub für alle, die Abwechslung mögen. Immer wieder verschieden ist auch der Ausblick auf die grüne Insel. Von Gletscher bis hin zu Sandstränden ist alles dabei, was die Natur zu bieten hat. *kb*

Anzeige

Und ich finde, das müssen Sie auch unbedingt erleben:

Nur wenige Flugstunden entfernt tauchen Sie ein in die Karibik des Orients - einem Traum unter Palmen im Oman. Weiße Strände, klares Wasser und eine bunte Unterwasserwelt laden Sie ein in das Land des Weihrauchs aus 1001 Nacht.

Möchten Sie mehr wissen? Ich freue mich über Ihren Besuch
Ihre Bettina Kirstein
– seit 30 Jahren hier für Sie da in Ihrem

TUI ReiseCenter

Horster Straße 15, 45964 **Gladbeck,** Tel. 0 20 43/2 60 11, Fax 0 20 43/2 15 55
eMail: **gladbeck1@tui-reisecenter.de,** www.tui-reisecenter.de

PR-Artikel

Bilanz 2014 ist zufriedenstellend

Niedrigzinspolitik macht der Sparkasse Gladbeck Sorgen – Langfristig sollen altersbedingt wegfallende Stellen nicht neu besetzt werden

Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung des Jahres 2014 beurteilt der Vorstand den Geschäftsverlauf der Sparkasse im abgelaufenen Jahr als insgesamt zufriedenstellend. In der Jahrespressekonferenz präsentierte der Vorstand, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Ludger Kreyerhoff und das Vorstandsmitglied Walter Piétzka, die geschäftliche Entwicklung der Sparkasse im vergangenen Jahr. Die Entwicklung der Niedrigzinsphase beschäftigte auch im Jahr 2014 den Vorstand der Sparkasse Gladbeck.

„Die Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) macht der Sparkasse als Kreditinstitut eine Menge Sorgen und sie ist ein falsches und gefährliches Signal“, betont der Vorstandsvorsitzende Ludger Kreyerhoff. „Sie erweckt den Eindruck, dass das Sparen nicht mehr sinnvoll sei“, führt Kreyerhoff weiter aus. „Sparen ist immer sinnvoll, auch wenn der Zins weiterhin sehr niedrig ist – denn nur wer vorsorgt und regelmäßig Geld zur Seite legt, hat im Alter mehr als die gesetzliche Rente“, ergänzt Vorstandsmitglied Walter Piétzka.

Der Jahresabschluss der Sparkasse Gladbeck zeigt folgendes Bild: Die stichtagsbezogene Bilanzsumme stieg um 9,6 Millionen Euro (+1,3 Prozent) auf 744,9 Millionen Euro. Die Entwicklung war geprägt durch einen Zuwachs im Kundengeschäft. Die Ausleihungen stiegen nochmals um 1,5 Prozent auf 549,2 Millionen Euro. Die Kundeneinlagen erhöhten sich um weitere 6,1 Millionen Euro bzw. 1,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Für das Geschäftsjahr 2014 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 1,0 Millionen Euro ausgewiesen.

Auch wenn die Bilanzentwicklung im Jahr 2014 zufriedenstellend war, ist bei einem gleichbleibend niedrigen Zinsniveau innerhalb der nächsten fünf Jahre auch mit Auswirkungen auf die Ertragslage zu rechnen. Deshalb plant die Sparkasse Gladbeck langfristig im Personalbereich zu reagieren. Etwa ein Drittel der 210 Mitarbeiter werden in den nächsten fünf bis zehn Jahren in den Ruhestand gehen. Von den dann frei werdenden Stellen soll nur etwa die Hälfte neu besetzt werden. Das Filialnetz in Gladbeck soll nicht verkleinert werden, wie es in anderen Städten wie Duisburg der Fall ist. „Wir haben bereits 2001 begonnen, unser Zweigstellennetz zu optimieren“, erklärt Vorstandsmitglied Walter Piétzka. Deshalb werden die derzeitigen Zweigstellen nicht zur Diskussion gestellt. Eine fachliche Beratung vor Ort soll auch weiterhin zum Kundenservice der Sparkasse zählen.

Die niedrigen Zinsen wirken sich vor allem auf dem Immobilienmarkt aus. Die Darlehenszusagen zur Finanzierung des Wohnungsbaus stiegen um fast 40 Prozent und beliefen sich hier im Gesamtjahr auf 65,7 Millionen Euro. „Das niedrige Zinsniveau ermöglicht auch weiterhin vielen Gladbeckerinnen und Gladbeckern, sich den Traum von den eigenen vier Wänden zu erfüllen“, führt Piétzka, zuständig für das Privatkundengeschäft, aus. „Der Wohnungsbau dürfte auch in Zukunft für weitere Wachstumsimpulse sorgen. Immobilien werden zurzeit als sichere Anlage geschätzt“, ergänzte Kreyerhoff. Das Nettovolumen im Kreditgeschäft konnte um 8,1 Millionen Euro auf 549,2 Millionen Euro leicht erhöht werden. „Mit günstigen Finanzierungsbedingungen wollen wir auch zukünftig positive Impulse hinsichtlich der Investitionstätigkeit schaffen“, unterstreicht Kreyerhoff, der im Vorstand für das gewerbliche Kreditgeschäft zuständig ist.

Vorstandsmitglied Walter Piétzka und Vorstandsvorsitzender Ludger Kreyerhoff sind zufrieden mit der Bilanzentwicklung.

Für das laufende Geschäftsjahr geht der Vorstand von einer moderaten Aufwärtsbewegung in der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands aus. Vor diesem Hintergrund rechnet die Sparkasse für das Jahr 2015 mit einem Zuwachs im Kundengeschäft von rund 2 Prozent. „Im Einlagengeschäft wird sich der über Konditionen geführte, starke Wettbewerb fortsetzen. In Anbetracht dieses Umfeldes ist es geschäftspolitisches Ziel der Sparkasse, den Bestand an Kundeneinlagen möglichst auszubauen, in dem die Sparkasse auch weiterhin an einer an den Kundenbedürfnissen ausgerichteten ganzheitlichen Beratung sowie an einem bedarfsorientierten Produktangebot festhalten wird,“ erklären beide Vorstandsmitglieder. *go*

PR-Artikel

Training gegen Prüfungsangst

Das Gladbecker Schulhaus hat während der Sommerferien durchgehend geöffnet – Es laufen Ferienkurse, Intensivkurse und Nachprüfungskurse

Die Vorbereitung auf mündliche Prüfungen oder auf die gymnasiale Oberstufe gehören im Schulhaus an der Hochstraße 30 in Gladbeck genauso zum Repertoire wie der Nachhilfeunterricht, mit dem Schüler ihre Schwächen abwenden und neue Stärken entwickeln können. Michael Mathes ist Inhaber des Schulhauses und einer der erfahrenen Lehrer, die im Schulhaus Kinder und Jugendliche auch und insbesondere in den Sommerferien auf das neue Schuljahr vorbereiten. Aktuell stehen drei Kursformen im Fokus von Eltern und Kindern. Ferienkurse, Intensivkurse und Nachprüfungskurse sollen den Schülern helfen, bevorstehende Herausforderungen besser meistern zu können.

„Aktuell bieten wir Interessierten unsere Ferienkurse an. Es handelt sich dabei um Kennenlernkurse, in denen Schüler von montags bis freitags Lernstoff aufarbeiten. Am Ende können sie dann bei einem Test feststellen, inwieweit sie vorangekommen sind“, erklärt Michael Mathes. Der Inhaber des Schulhauses ist ein erfahrener Lehrer, der mit seiner Lernmethode schon viele Schüler kurz vor der Verzweiflung auf den richtigen Weg gebracht hat. „Nachgefragt sind aber auch unsere Intensivkurse, mit denen sich Gymnasiasten, Real- und Hauptschüler auf die gymnasiale Oberstufe vorbereiten können, sowie die Nachprüfungskurse für Wackelkandidaten, die auf diesem Wege die Chance haben, noch den Sprung in die nächste Klasse zu schaffen.“

Eltern, die für ihre Kinder die Ferienkurse nutzen, haben die Möglichkeit, die Kosten bei Anmeldung zum normalen Kursangebot zu verrechnen. „Es sind nicht wenige Kinder und Jugendliche, die schnell merken, dass ihnen das Lernen in der kleinen Gruppe mit bis zu fünf Schülern gut tut und gefällt. Diese bleiben dann gerne dabei, um sich weiter zu verbessern“, sagt Michael Mathes, der positive Effekte auch beim Intensivkurs des Schulhauses sieht. „Vor dem Schritt in die gymnasiale Oberstufe wissen die meisten Schüler nicht, wie das Kurssystem in der Sekundarstufe II funktioniert. Wir bringen sie da auf den Weg, damit der Einstieg leichter fällt.“

Auch die Angst vor mündlichen Prüfungen oder Nachprüfungen bekommen die Schüler im Schulhaus in den Griff. „Auch diese Situation ist keine alltägliche. Aus diesem Grund simulieren wir mündliche Prüfungen, um den Schülern diese Erfahrung mit auf den Weg zu geben“, betont Michael Mathes. „Das regelmäßige Training und die gewonnene Erfahrung sorgen für mehr Ruhe vor der Prüfung und geben den Schülern mehr Selbstvertrauen, das erlernte Fachwissen zu präsentieren.“

Während der Sommerferien werden verschiedene Kurse im Schulhaus in Gladbeck angeboten.

Informationen zu den Kursen während der Sommerferien können direkt im Schulhaus oder telefonisch abgefragt werden. Doch das ist noch lange nicht alles, was Michael Mathes und sein Team in täglichen Gesprächen mit Eltern und Schülern erbringen müssen. „Manche Eltern können mit den Zeugnissen ihrer Kinder nicht so viel anfangen und bringen sie zum Informationsgespräch ins Schulhaus mit“, weiß Michael Mathes: „Bei Abschlusszeugnissen ist es nicht selten sogar so, dass die Eltern von uns wissen wollen, ob Nachprüfungen Sinn machen oder welche Chancen der Notenschnitt bringt. Die Frage „Was kann ich studieren?“ kommt auch öfter vor, dabei wären dort eigentlich die Unis und Berufsberater gefragt.“

Eine andere wichtige Aufgabe übernimmt das Team von Michael Mathes aber auch gerne. Bei Zuwanderern ist es meist die Sprachbarriere, die Integration hemmt. „Akzentfreies Deutsch ist der erste Wunsch von Zuwandereereltern für ihre Kinder, damit sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Auch hier versuchen wir die richtigen Angebote zu machen.“

„Alles in allem wollen wir all denen unsere Leistung und unser Knowhow anbieten, die sich verbessern wollen und bereit sind, dafür Leistung zu bringen. Gemeinsam mit den Schülern gelingt uns das in den meisten Fällen und die Kinder und Jugendlichen gehen mit einem besseren Gefühl in das neue Schuljahr und halten uns danach gerne die Treue“, bringt es Michael Mathes auf den Punkt. *om*

Weitere Informationen: Schulhaus Gladbeck, Hochstraße 30, 45964 Gladbeck, Telefon (02043) 19418, info@schulhaus.de.

SEAT

SCHON AB
109 € MTL.[1] | **/ NULL ANZAHLUNG**[1] **/ 0,99 % ZINSEN**[1]
Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank.

AB 04. JULI BEI UNS.

TECHNOLOGY TO ENJOY

KONNEKTIVE FULL LINK-TECHNOLOGIE[2] | **INDIVIDUELLE COLOR PACKS**[2] | **EFFIZIENTE EcoTSI-MOTOREN**

JETZT EINSTEIGEN UND PROBE FAHREN.

Beispielrechnung[1] auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH (Händlerpreis auf Anfrage, Überführungskosten werden separat berechnet), berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den SEAT Ibiza SC 1.0 MPI, 55 kW (75 PS)*.

Bar- bzw. Finanzierungspreis:	11.990,00 €	Gesamtbetrag:	11.767,64 €	Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Aktionsprämie:	634,69 €	Anzahlung:	0,00 €	Sollzinssatz p. a. (gebunden):	0,99 %
Nettodarlehensbetrag:	11.355,31 €	Monatliche Rate:	109,00 €	Schlussrate:	5.227,64 €
Zinsen:	412,33 €	Laufzeit:	60 Monate		

***Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,5, außerorts 4,5, kombiniert 5,2 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 118 g/km. Effizienzklasse: D.**

SEAT Ibiza Kraftstoffverbrauch: kombiniert 5,3 – 3,4 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 120 – 88 g/km. Effizienzklassen: D – A+.

[1]Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12–60 Monaten Laufzeit. Gültig für SEAT Ibiza Neuwagen. Bonität vorausgesetzt. Weitere Informationen erhalten Sie bei ihrem teilnehmenden SEAT Partner. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine gemeinsame Aktion der SEAT Deutschland GmbH und aller teilnehmenden SEAT Partner. [2]Optional erhältlich ab Ausstattungsvariante Style. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOHAUS BELLENDORF GMBH

Pelsstr. 35, 46244 Bottrop
Telefon +49-2045-41110-0, Telefax +49-2045-41110-19,
Mail info@bellendorf.de, Internet www.bellendorf.de,

LebensArt

Das Regionalmagazin

Für Gladbeck und Umgebung!

Die nächste Ausgabe erscheint am
31. Juli 2015

Redaktionsschluss ist der 24. Juli 2015

© cornelius - fotolia.com

Weitere Informationen finden Sie unter **www.lebensart-magazine.de**

LebensArt

Sommerolympiade verbindet Alt und Jung

Elf Firmlinge der Großpfarrei St. Lamberti unterstützten das Team vom Johannes-van-Acken-Haus des Caritasverbandes Gladbeck bei der diesjährigen Sommerolympiade. „Die Firmlinge waren wirklich interessiert und hatten sich bewusst für die Mithilfe im Seniorenzentrum entschieden“, freut sich Gabriele Holtkamp-Buchholz von der Stabsstelle Netzwerkarbeit der Abteilung Senioren und Pflege des Caritasverbandes Gladbeck. Die Jugendlichen halfen bei der Vorbereitung der verschiedenen Stationen und absolvierten anschließend jeweils zu zweit mit vier bis fünf Bewohnern die verschiedenen Stationen. Dabei standen zum Beispiel Dosenwerfen, Ringewerfen und Bowlen auf dem Programm. Die Bewohner, die selbst nicht an der Olympiade teilnahmen, feuerten die Teilnehmer an. „Das war wirklich eine tolle Stimmung“, betont Gabriele Holtkamp-Buchholz. Die Firmlinge informierte sie bei dieser Gelegenheit außerdem über die Möglichkeit, ein Praktikum oder den Bundesfreiwilligendienst beim Caritasverband Gladbeck zu absolvieren. „Es ist uns ganz wichtig, offene Häuser zu haben“, sagt Gabriele Holtkamp-Buchholz.

Foto: Egon Maier

Baustellenaktion des City Centers

Nachdem der erste neugestaltete Abschnitt der Gladbecker Innenstadt bereits seit November 2014 fertiggestellt ist, liegt auch der zweite Bauabschnitt gut im Zeitplan. Die Baustelle ist nun vor das City Center auf die Nordseite der Hochstraße zwischen Europaplatz und Bachstraße gewechselt.

Auch hier werden geschotterte Flächen für einen komfortablen Übergang mit Teppichen ausgelegt. Fußgänger können außerdem die bereits fertiggestellte Pflasterfläche auf der Südseite nutzen. Für die Anlieferung bleibt die Hochstraße weiterhin gesperrt, lediglich die Feuerwehr und Fahrzeuge der Müllabfuhr dürfen dort fahren. Die Fertigstellung für den Bereich zwischen Europaplatz und Oberhof ist für November 2015 geplant.

„Es kann zwar zu Einschränkungen kommen, aber das City Center wird durch seine drei Eingänge während der gesamten Bauzeit auch weiterhin zugänglich sein“, betont Bettina Plaßmann vom City-Center-Management. Außerdem wird es am Samstag, 27. Juni von 11 bis 17 Uhr eine Veranstaltung für Kinder geben mit Glücksraddrehen, Zauberer und Kinderschminken. „Wir wollen unseren Besuchern trotz Baustelle etwas bieten“, sagt Bettina Plaßmann. Auch den großen Besuchern des City Centers soll die Baustelle versüßt werden, deshalb werden an diesem Tag am Haupteingang des City Centers tolle Präsente verteilt. Vorbeischauen lohnt sich also.

Verschmutzung: Ordnungsdienst intensiviert Kontrollen

Wer seinen Zigarettenstummel achtlos auf den Bürgersteig schnippt, muss mit einem Verwarnungsgeld rechnen. Wie angekündigt hat der Kommunale Ordnungsdienst der Stadt Gladbeck seit einigen Wochen seine Kontrollen in der Innenstadt intensiviert. „Durch unsere deutlich erhöhte Präsenz wollen wir mehr Sauberkeit erreichen und Umweltsündern signalisieren, dass ihr Verhalten nicht geduldet wird. Abfälle gehören nicht auf die Straße, sondern in die in großer Anzahl öffentlich bereitgestellten Müllgefäße“, so Ordnungsdezernentin Nina Frense.

Mindestens dreimal wöchentlich sind zu unterschiedlichen Tageszeiten Fußstreifen in Zweierteams in der Fußgängerzone unterwegs. Schwerpunktmäßig werden hierbei Verschmutzungsdelikte geahndet. Insbesondere das achtlose Wegwerfen von Zigarettenkippen, Essensresten, Kaugummis und Verpackungsmüll beeinträchtigt das Erscheinungsbild der neu gestalteten Fußgängerzone durchaus spürbar. Gleichzeitig werden aber auch die Nichtbeseitigung von Hundekot, Verstöße gegen Ladezeiten oder die Sondernutzungssatzung der Stadt Gladbeck verschärft kontrolliert.

Festgestellte Verstöße werden mit sofortigen Verwarnungsgeldern zwischen fünf und 35 Euro geahndet. Eine Anpassung der Verwarnungsgelder wird zurzeit durch die Stadtverwaltung geprüft. Selbstverständlich stehen die Mitarbeiter des „KOD“ im Rahmen ihrer Fußstreifen aber auch als Ansprechpartner und Ratgeber für die Besucher der Innenstadt zur Verfügung. Bürgermeister Ulrich Roland begrüßt diese Maßnahme ausdrücklich und appelliert an alle Gladbeckerinnen und Gladbecker: „Es sind die Bürgerinnen und Bürger, die unsere Stadt zu dem machen, was sie ist. Insofern tragen wir alle auch eine große Verantwortung für das Erscheinungsbild Gladbecks und sollten diese Verantwortung auch aktiv leben!“

Zu Gast in Alanya

Die amtierende Appeltatenmajestät Andrea Sommerfeld besuchte auf Einladung des Bürgermeisters Adem Murat Yücel Gladbecks türkische Partnerstadt Alanya. Traditionell erhält die neu gekrönte Appeltatenmajestät eine Reise für zwei Personen in die Partnerstadt geschenkt. Andrea Sommerfeld reiste in Begleitung einer Freundin und ist begeistert von der schönen und geschichtsträchtigen Partnerstadt an der Südküste der Türkei. Der Bürgermeister empfing sie persönlich und herzlich und nahm sich viel Zeit für diese Begegnung. Ein städtischer Mitarbeiter begleitete sie bei einer Stadtrundfahrt und brachte ihr die Historie der Stadt nahe. Die Besichtigung einer historischen Burganlage, der ältesten Moschee der Stadt, einer Tropfsteinhöhle, des Roten Turms, des Hafens und einer historischen Werft standen auf dem Programm. „Dabei habe ich viel über die Geschichte, Kultur und Tradition erfahren“, berichtet Andrea Sommerfeld. Sie sei das erste Mal in Alanya gewesen und die Schönheit der Natur und die Geschichte habe sie fasziniert. Mit nach Hause bringt sie viele Grüße von Bürgermeister Adem Murat Yücel an alle Gladbecker.

Foto: Privat

Gladbeck erneut als „Familiengerechte Kommune“ ausgezeichnet

Gladbecks Familienpolitik wirkt: Die Stadt ist für ihre Leistungen vom Verein „Familiengerechte Kommune“, der aus Vertretern der Bertelsmann-Stiftung und der Ruhr-Universität Bochum besteht, in Berlin erneut mit dem Zertifikat „Familiengerechte Kommune“ ausgezeichnet worden. Nach 2010 erhält Gladbeck damit zum zweiten Mal diese Auszeichnung. „Wir freuen uns sehr darüber. Für uns ist das klare Bestätigung, dass unsere Familienpolitik wirkt, dass wir in Gladbeck gute Ideen entwickeln und anderen Kommunen als Beispiel dienen“, so Bürgermeister Ulrich Roland.

Verbunden mit der Auszeichnung ist eine dreijährige Phase, in der festgesteckte Ziele erreicht werden sollen. Diese hatte die Stadt bereits von 2010 bis 2013 durchlaufen und bereits messbare Erfolge erzielt: Im zweiten Familienbericht zeigte sich, dass sich die Situation der Familien insgesamt verbessert hat. Dazu beigetragen haben der bedarfsgerechte Ausbau der U-3-Betreuung, mehr Sprachförderung und vielfältige Angebote der Familienbildung.

Jetzt setzt Gladbeck vor allem auf eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ein Arbeitgebernetzwerk ist bereits installiert, eine Fortbildungsreihe zum Thema „Lebensphasenorientierte Personalpolitik“ ins Leben gerufen. Dabei treffen sich lokale Arbeitgeber gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Kompetenzzentrum „Frau und Beruf“ und entwickeln Lösungen. Außerdem haben Grund- und weiterführende Schulen die „Gladbecker Bildungsvereinbarung“ geschlossen. Mit dieser Zusammenarbeit sollen die Übergänge zwischen beiden Schulformen Kindern leichter fallen. Auch die Bereiche Wohnen und Gesundheit gehören zur neuen Zielvereinbarung.

Gladbecks Familienpolitik wurde bereits beim Deutschen Städtetag in dieser Woche in Dresden gelobt. Dort hatte der Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Peter Strohmeier in einem Vortrag gesagt: „Das Thema Familiengerechtigkeit und Kinderfreundlichkeit ist in der Stadt zu einer Selbstverständlichkeit in allen Politikfeldern geworden. Seit über einem Jahrzehnt wird planvoll und koordiniert in Bildungsgerechtigkeit, Integration und Familiengerechtigkeit investiert.“

Foto: Privat

Leseförderprogramm

Foto: Jana Golus

Um auf das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierte und von der Stiftung Lesen durchgeführte bundesweite Leseförderprogramm „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ aufmerksam zu machen, las MdL Michael Hübner in der Kinderbücherei dreijährigen Kindern des Evangelischen Regenbogenkindergarten Christuskirche, des Evangelischen Regenbogenkindergarten Dietrich-Bonhoeffer-Haus, des Evangelischen Lukaskindergarten und des Kindergarten Sonnenschein eine Geschichte vor.

Anschließend übergab er gemeinsam mit dem Büchereileiter Uwe von der Weppen und der Mitarbeiterin der Kinder- und Jugendbücherei Elisabeth Klapheck den 20 anwesenden Kindern Lesestart-Sets. Die Sets enthalten je ein altersgerechtes Kinderbuch, aktuelle Buchempfehlungen sowie Tipps und Informationsmaterialien zum Vorlesen und Erzählen für Eltern. Die Materialien werden zusätzlich auf Polnisch, Russisch und Türkisch angeboten.

Die Stadtbücherei ergänzt die Sets darüber hinaus noch mit je einem Büchereiausweis für das Kind und einem kostenlosen Schnupperausweis für drei Monate für die Eltern. Damit können die Familien sofort Bücher aus dem umfangreichen Angebot der Bücherei ausleihen: Fühlbücher, Wimmelbücher und andere Vorlese- und Mitmachbücher.

Seit November 2013 bekommen Eltern mit dreijährigen Kindern Lesestart-Sets in über 5.000 Bibliotheken in ganz Deutschland. Ziel des Programms ist es, Eltern zum Vorlesen zu motivieren und Familien schon frühzeitig mit Vorlese- und Leseangeboten zu erreichen. Eltern mit dreijährigen Kindern können ihr kostenloses Lesestart-Set in der Kinderbücherei abholen. Weitere Informationen unter www.lesestart.de.

Appeltatenmajestäten spenden Lebensmittel

Die Gladbecker Appeltatenmajestäten übergaben im Mai haltbare Grundnahrungsmittel im Wert von 500 Euro an die Gladbecker Tafel. Edeka Zurheide legte zusätzlich noch Lebensmittel im Wert von 300 Euro dazu. Die 2. Vorsitzende der Gladbecker Tafel Gisela Schmidt nahm die Lebensmittel entgegen, um sie an die 490 Kunden der Tafel weiterzugeben. Die Gladbecker Tafel ist auf Unterstützung dieser Art angewiesen, weil jeden Monat mehr Gladbecker auf Lebensmittel von der Tafel angewiesen sind.

Foto: Privat

Spannender Sommer im Gladbecker Kinderzimmer

Spannende Zeiten stehen in diesem Sommer wieder für alle zwei- bis siebenjährigen Kinder im Gladbecker Kinderzimmer, Friedrichstraße 3, an. Beim Zuckerfest vom 17. bis zum 18. Juli wird es selbstverständlich viele Süßigkeiten geben. Mit Musik, Tanz und Spiel wird mit Kindern aller Nationen zusammen gefeiert. Vom 10. bis zum 15. August heiß es: „Vorhang auf im Gladbecker Kinderzimmer“. Das Thema Zirkus steht im Mittelpunkt. Ob Clown, Zauberer oder Tiger - jedes Kind kann in seine Lieblingsrolle schlüpfen. Ein Clown wird für die Kinder lustige Luftballontiere basteln. In der Appeltatenfestwoche vom 30. August bis zum 5. September dreht sich alles um den Apfel. Von Montag bis Freitag können Kinder im Alter von zwei bis sieben Jahren einen Apfel zum Wiegen vorbei bringen. Außerdem sucht Gladbecker Kinderzimmer zum dritten Mal den Kinderapfelkönig oder die Apfelkönigin. Die Krönung ist am Samstag, 5. September. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Saft, Kaffee und Kuchen. Das Gladbecker Kinderzimmer ist für alle zwei- bis siebenjährigen Kinder zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 14 Uhr. Das Team vom Gladbecker Kinderzimmer steht für weitere Fragen unter der Telefonnummer (02043) 7846972 zur Verfügung.

Foto: Egon Maier

Black Stories – Das Spiel

Dunkel, mysteriös und kniffelig: „Black Stories“ sind rabenschwarze Rätselgeschichten, die es gemeinschaftlich zu knacken gilt. Wie starb der Nackte am Berghang und warum hatte er Streichhölzer dabei? Warum freuen sich drei Einarmige über ein Paket mit einem abgetrennten Arm? Schritt für Schritt tasten sich die Spieler durch Fragen und Raten an den Tathergang heran. Das kultige Rätsel gibt es jetzt auch als Gesellschaftsspiel. Neben den Black Stories-Karten müssen die Spieler die Geschichten nun auch Malen oder pantomimisch darstellen. Spieler können ins Gefängnis wandern und müssen um heißbegehrte Blutchips pokern. Wer am Ende die meisten Blutchips ergattert hat, gewinnt das Spiel. Durch verschiedene Black Stories-Kartensets ist das Spiel erweiterbar und bleibt damit abwechslungsreich. Das Gesellschaftsspiel ist geeignet für Kinder ab 12 Jahre und wird mit mindestens drei Personen gespielt. Black Stories ist ein gruseliger Ratespaß, der auf keiner Party fehlen darf.

Black Stories
Verlag: moses. Verlag
Preis: 22,95 Euro

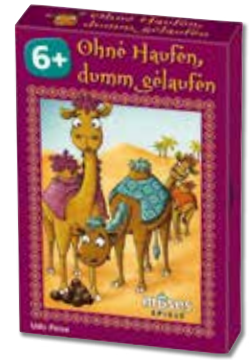
Der Schatz von Castellina

Es funkelt und glitzert im verlassenen Schloss. Die kleinen Königskinder werden davon magisch angezogen. Sind das Edelsteine? Ja, lauter Saphire, Smaragde und Rubine lassen das Schlossinnere hell erleuchten. Natürlich möchte jedes Königskind sie haben. Sie beschließen, dass der Beste unter ihnen das Schloss und den Schatz bekommen soll und stellen sich eine Aufgabe: Derjenige, der ohne zu gucken zehn Edelsteine einer Farbe aus dem Schlosshof holt, gewinnt die Wette. Geeignet ist das Spiel für Kinder ab fünf Jahre. Zwei bis vier Spieler können sich auf die Suche nach den verlorenen Edelsteinen begeben. Ziel ist es, alle Schätze seiner Farbe aus dem alten Schloss zu holen. Die Sicht ins Schloss ist jedoch versperrt. Bloß die Mitspieler sehen, wo die Schätze liegen. Nur wer gut aufpasst und einen guten Orientierungssinn hat, findet alle Klunker im Schlosshof.

Der Schatz von Castellina
Verlag: moses. Verlag
Preis: 19,95 Euro

Ohne Haufen, dumm gelaufen

Ein turbulentes und rasantes Kartenspiel für Kinder ab sechs Jahre. Alle Spieler spielen gleichzeitig und müssen ihre Dromedar-Karawane in die richtige Reihenfolge bringen. Zu Beginn streunen die Dromedare wild in der Wüste herum. Aus dem Wirrwarr müssen alle Spieler ihre richtigen Dromedare finden und an ihre Karawane bringen. Alle Spieler haben am Anfang nur das Leittier ihrer Karawane vor sich liegen. Diese Karte gibt vor, welche Farbe das nächste Dromedar haben muss. Jeder Spieler muss eine bestimmte Anzahl von Dromedaren in seiner Karawane haben. Das letzte Dromedar hinterlässt ein Häufchen. Erst dann ist die Karawane vollständig. Das Spiel ist geeignet für zwei bis vier Spieler und ist perfekt für diejenigen, die nicht gerne auf ihren nächsten Zug warten. Denn bei „Ohne Haufen, dumm gelaufen“ geht es rasant zur Sache.



Ohne Haufen, dumm gelaufen
Verlag: moses. Verlag
Preis: 9,95 Euro

Aber so was von Amore

Polly macht Schluss mit den Männern. Nachdem ihr Verlobter sie sitzen gelassen hat, braucht sie eine Veränderung und bloß keine neuen Männer in ihrem Leben. Die Möglichkeit in der Toskana einen Beitrag für eine Kunstsendung zu drehen, kommt ihr da sehr gelegen. Kurz entschlossen verlässt sie das verregnete Köln und fährt mit Sack und Pack in die Toskana. Dort wird Polly nicht nur von Sonnenschein begrüßt, sondern auch von Künstlerin Liv. Ihre Lebensfreude und positive Energie greift schnell auf Polly über. Laue Sommerabende, Pasta, Wein und lange Frauen-Gespräche lassen Polly die Vergangenheit und den Schmerz vergessen. Wer braucht schon Männer? Doch wie der Zufall will, taucht in der Villa nebenan Besuch auf. Der selbstbewusste Leo hat ein strahlendes Lächeln, mit dem er jedes Frauenherz zum schmelzen bringt. Doch für Polly ist er nur der arroganteste Mann auf der Welt. Dumm nur, dass sie sich andauernd über den Weg laufen. Ziemlich schnell drehen sich Pollys Gedanken nur noch um den smarten Nachbarn. Das muss aufhören. Doch wie wehrt man sich gegen wahre Gefühle? „Aber so was von Amore“ ist eine romantische Komödie mit Chaosgarantie. Ein sommerlicher Lesespaß für jeden Strandurlaub.

Aber so was von Amore
Verlag: Aufbau Verlag
Preis: 8,99 Euro

Der Duft der Wildrose

Auf Bitten ihrer Tante Birdie fährt die junge Caitlin Turner in das hübsche walisische Küstenstädtchen Portmeirion. Caitlin soll den kleinen Familien-Porzellanladen hüten, während sich ihre Tante einer Operation unterzieht. Kurz bevor Tante Birdie ins Krankenhaus muss, spricht sie ein dunkles Familiengeheimnis an. Ein tragischen Geheimnis verband Birdie und Caitlins Mutter. Caitlin blockt ab und will keine alten Geschichten mehr hören. Doch nachdem ihre Tante ins Krankenhaus gekommen ist, lässt sie die Andeutung auf ein altes Familiengeheimnis nicht mehr los. Nicht nur die Vergangenheit lässt ihr den Atem stocken, auch in der Gegenwart passieren unheimliche Dinge. Während ihrer Zeit in Portmeirion lernt Caitlin den wortkargen Ranger Jake kennen. Bald kommen sich beide einander näher. Doch Jake ist einem Verbrechen im Snowdonia Nationalpark auf der Spur, und die Ereignisse drohen sich zu überstürzen. Eine Liebesgeschichte mit einem dunklen Familiengeheimnis und finsteren Machenschaften – die perfekte Lektüre für alle Krimi-Liebhaber mit einer romantischen Ader.

Der Duft der Wildrose
Verlag: Goldmann-Verlag
Preis: 9,99 Euro

Ein dunkler Sommer

Ein Sommer-Krimi, der für eiskalte Schauer sorgt. Hochsommer in Norddeutschland: Ein neunjähriges Mädchen wird entführt und umgebracht. Kommissar Gregor Harms hat schnell einen Verdächtigen gefunden. Zeugen wollen den Familienvater Jens Brückner mit dem Mädchen gesehen haben. Bis zuletzt beteuert er seine Unschuld. Doch die Beweise sind erdrückend. Zehn Jahre später wird der mutmaßliche Mörder aus der Haft entlassen. Kurz darauf kommt der Hauptbelastungszeuge des Falles ums Leben und Brückner verschwindet spurlos. Gehört das zu einem Racheakt, den Brückner über all die Jahre geplant hat? Zu naheliegend, findet der ermittelnde Kommissar Arne Larsen. Es scheint, als ob sein Vorgänger Gregor Harms eine folgenschwere Fehlentscheidung getroffen hat. Als bei einem schweren Unwetter ein Kind verschwindet, wiederholen sich die Ereignisse von vor zehn Jahren. Doch wer ist der wahre Täter und wer das Opfer? Autor Thomas Nommensen zieht seine Leser in ein Sommer-Albtraum. Viele Details sorgen für die richtige Schauer-Atmosphäre. Ein unerwartetes Ende, dass viele Leser schlucken lässt.

Ein dunkler Sommer
Verlag: Rowohlt
Preis: 9,99 Euro

Aktuelle Termine

Samstag, 27. Juni
Stadtbücherei Gladbeck:
Frühstücksgeschichten ab 5 Jahre, 11 bis 11.45 Uhr, Kinderbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, Anmeldung unter (02043) 992662.

Sonntag, 28. Juni
Förderverein Kotten Nie e.V.:
Bauernfrühstück, 9.30 bis 12 Uhr, Kotten Nie, Bülser Str. 157, Anmeldung unter (02043) 66365.

Montag, 29. Juni
Kulturamt Gladbeck: „Hagos bunte Zirkuswelt“ – KUSSS am Bücherbus, 16 Uhr, Zweckeler Markt, Tunnelstr. 1, Eintritt frei.

Donnerstag, 2. Juli
Café Stilbruch: „Jay Ottaway Band“ – American Bluesrock-Barbeque, 19 Uhr, Café Stilbruch, Rentforter Str. 58, Eintritt: 15 Euro (inkl. Essen, nur VVK).

Kulturamt Gladbeck: „Schnecke“ – KUSSS-Sommerprogramm, 16 Uhr, Innenstadt, Hochstr. 5, Eintritt frei.

Sonntag, 5. Juli
Kulturamt Gladbeck:
Gladbecker Blasmusik – KUSSS-Sommerprogramm, 11 bis 13 Uhr, Wasserschloss Wittringen, Burgstr. 64, Eintritt frei.

Montag, 6. Juli bis Donnerstag, 9. Juli
VHS Gladbeck: „Computer für Kids“ – Blockkurs in den Sommerferien für Einsteiger (8 bis 13 Jahre), 9.30 bis 12.45 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, vier Termine, Entgelt: 32 Euro, Sachkosten: 8 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 302.

Dienstag, 7. Juli
Stadtbücherei Gladbeck:
Gemütliches Vorlesen für die Kleinen (von 3 bis 7 Jahre), 16.30 bis 17 Uhr, Kinderbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, Eintritt frei.

Donnerstag, 9. Juli bis Sonntag, 12. Juli
Young4mation Dortmund: Gladbeck karibisch 2015, Willy-Brandt-Platz, weitere Infos unter (0231) 1505028-0.

Donnerstag, 9. Juli
Kulturamt Gladbeck:
„Pippi Langstrumpf“ – Wodo Puppenspiel, 16 Uhr, Innenstadt, Hochstr. 5, Eintritt frei.

Freitag, 10. Juli
Caritasverband e.V. und BARMER GEK:
Demenz verstehen – Unterstützung für Angehörige von demenziell Erkrankten, 15.00 bis 17 Uhr, Caritas Seniorenzentrum St.-Altfrid-Haus, Auf`m Kley 5, Anmeldung zur kostenfreien Teilnahme unter (02043) 373454.

Samstag, 11. Juli
Caritasverband e.V. und BARMER GEK:
Demenz verstehen – Unterstützung für Angehörige von demenziell Erkrankten, 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Caritas Seniorenzentrum Johannes-van-Acken-Haus, Rentforter Str. 30, Anmeldung zur kostenfreien Teilnahme unter (02043) 373454.

Stadtbücherei Gladbeck:
Spiel und Spaß am Samstag (von 7 bis 10 Jahre), 11 bis 12.30 Uhr, Kinderbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, Anmeldung unter (02043) 992662.

Sonntag, 12. Juli
Förderverein Kotten Nie e.V.:
„Damals in Ägypten“ – Kindersonntag, 15 bis 18 Uhr, Kotten Nie, Bülser Str. 157, Eintritt: frei.

Kulturamt Gladbeck: Gitarrenchor „Jung und Alt gemeinsam unterwegs“ – KUSSS-Sommerprogramm, 11 bis 13 Uhr, Wasserschloss Wittringen, Burgstr. 64, Eintritt frei.

Montag, 13. Juli
Kulturamt Gladbeck:
„Hüpfvergnügt“ – KUSSS am

VHS besucht Europaparlament

Zu einer Tagesfahrt nach Brüssel mit Besuch des Europäischen Parlaments lädt die VHS am Donnerstag, 13. August, ein. Neben einer Führung durch die historische Innenstadt von Brüssel sehen die Teilnehmer am Nachmittag den Plenarsaal und bekommen die Arbeit des Parlaments erläutert. Der Preis für die Busfahrt und zwei Führungen beträgt 32 Euro. Anmeldung im Haus der VHS (Friedrichstr. 55), Tel. (02043) 99 24 15 oder per Mail: vhs@stadt-Gladbeck.de.

Intensiv-Auffrischung Englisch mit der VHS

Einen Intensivkurs „Brush up your English“ zur Auffrischung von Englischkenntnissen aus der Schulzeit veranstaltet die VHS von Montag, 10. August bis Freitag, 14. August. Der Kurs findet an den fünf Tagen jeweils von 8.30 bis 16 Uhr statt. Der Schwerpunkt liegt auf mündlicher Kommunikation in Alltagssituationen mit der Wiederholung grundlegender grammatischer Strukturen. Daneben wird eine Einführung in berufsbezogenes Englisch geboten, zum Beispiel Kontakte per Mail, Telefonate oder Kundengespräche. Interessierte sollten sechs Jahre Englisch in der Schule gelernt haben. Für die Teilnahme an diesem Kurs kann beim Arbeitgeber Freistellung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (Bildungsurlaub) beantragt werden. Anmeldung im Haus der VHS, Friedrichstr. 55, Tel. (02043) 99 24 15 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de.

Bücherbus, 16 Uhr, Zweckeler Markt, Tunnelstr. 1, Eintritt frei.

Mittwoch, 15. Juli
VHS Gladbeck: „Neanderthal Museum“ – Exkursion mit dem Zug nach Mettmann, 8.45 bis 17 Uhr, Sachkosten: 24,75 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 121.

Sonntag, 19. Juli
Kulturamt Gladbeck: Marine-Blasorchester Blaue Jungs Herne – KUSSS-Sommerprogramm, 11 bis 13 Uhr, Wasserschloss Wittringen, Burgstr. 64, Eintritt frei.

Montag, 20. Juli bis Freitag, 24. Juli
VHS Gladbeck: „10-Finger-Tastschreiben am Computer“ – Blockkurs in den Sommerferien für Schüler/innen der 5. und 6. Klasse, 9.30 bis 12.45 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, fünf Termine, Entgelt: 40 Euro, Sachkosten: 10 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 304.

Dienstag, 21. Juli
Stadtbücherei Gladbeck: Gemütliches Vorlesen für die Kleinen (von 3 bis 7 Jahre), 16.30 bis 17 Uhr, Kinderbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8, Eintritt frei.

Donnerstag, 23. Juli
Kulturamt Gladbeck: „3 kleine Schweinchen“ – Figurentheater (KUSSS-Sommerprogramm), 16 Uhr, Innenstadt, Hochstr. 5, Eintritt frei.

Samstag, 25. Juli
VHS Gladbeck: „Rijksmuseum in Amsterdam“ – Tagesfahrt mit dem Bus, 7.30 bis 19.45 Uhr, Sachkosten: 46 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 803.

Moscheevereine Gladbeck und Stadt Gladbeck: Ramadanfest 2015, 11 bis 16 Uhr, Willy-Brandt-Platz, weitere Infos unter (02043) 992496.

Sonntag, 26. Juli
Förderverein Kotten Nie e.V.: Bauernfrühstück, 9.30 bis 12 Uhr, Kotten Nie, Bülser Str. 157, Anmeldung unter (02043) 66365.

Kulturamt Gladbeck: Original Ruhrpottsteirer – KUSSS-Sommerprogramm, 11 bis 13 Uhr, Wasserschloss Wittringen, Burgstr. 64, Eintritt: frei.

Montag, 27. Juli bis Donnerstag, 30. Juli
VHS Gladbeck: „Computerferienkurs für Kids“ – Blockkurs in den Sommerferien für Fortgeschrittene (8 bis 13 Jahre), 9.30 bis 12.45 Uhr, Haus der VHS, Friedrichstr. 55, vier Termine, Entgelt: 32 Euro, Sachkosten: 8 Euro, Anmeldung unter (02043) 992415, Nr. 303.

Montag, 27. Juli
Kulturamt Gladbeck: „Joaquino Payaso und seine sieben Koffer“ – KUSSS am Bücherbus, 16 Uhr, Zweckeler Markt, Tunnelstr. 1, Eintritt frei.

Mittwoch, 29. Juli
Förderverein Kotten Nie e.V.: „Glad Backers“ – Sommerprogramm, 19 bis 22 Uhr, Kotten Nie, Bülser Str. 157, Eintritt 5 Euro.

Donnerstag, 20. August
Gemeindecaritas und Abteilung Senioren- und Pflegedienste: Seniorenausflug mit Begleitung: Ganztagesfahrt nach Noordwijk, Holland, 14 bis 19 Uhr, Abfahrtsorte: Brauck, Seniorenbüro Süd, Horster Str. 349 und Stadtmitte, Busbahnhof Oberhof, Kosten: 30 Euro (beinhaltet Fahrt, Kaffee, Kuchen, Eintritt...), persönliche oder telefonische Anmeldung unter Gemeindecaritas Kirchstraße 5 Tel. (02043) 279142 (Anmeldung ab dem 24.06.2015).

Weitere Termine finden Sie unter www.lebensart-regional.de.

Sie möchten einen Termin in der LebensArt veröffentlichen? Dann schreiben Sie uns einfach an termine@aureus.de.

Foto: Privat

Musik für jede Generation

„Das wird ein ganz heißer Blues-Brothers-Abend“, ist sich Jazzclub-Vorsitzender Wolfgang Röken sicher. Schließlich hatte die elfköpfige Band „Heart & Soul“ im letzten Jahr in Gladbeck in der Mathias-Jakobs-Stadthalle mit einer unheimlichen Bühnenpräsenz einen begeisternden Auftritt. Am 24. Oktober ist die Band deshalb um 20 Uhr erneut zu Gast in Gladbeck und spielt die Welthits der Blues Brothers: Von „Sweet Home Chicago“ bis „Viva Las Vegas“ und „Soul Man“, von „Everybody Needs Somebody“ bis „Do you love me“ und „Jailhouse Rock“ - kein Knaller der Kultband fehlt. Das ist in der Musik für Jung und Alt, für jede Generation. Ehrliche handgemachte Musik sowie das stilechte Blues Brothers Outfit sind die unverwechselbaren Markenzeichen der Band aus dem Großraum Köln/Bonn. Bei kaum einer anderen Band ist der körperliche Einsatz vergleichbar schweißtreibend, kaum eine andere rockt auf den Bühnen so mitreißend und hingebungsvoll.

Vorverkaufsstellen: Humboldt-Buchhandlungi an der Humboldtstraße, Terdin-Getränkeshops an der Bülser Straße und der Bottroper Straße, Johannes-Rau Haus (SPD Büro), Goetheplatz 11 oder unter www.westticket.de und www.jazzclub-gladbeck.de.

Das günstige ELE Gas mit voller Preisgarantie!

Mehr Preissicherheit geht nicht! ELE erdgasFix ist der erste ELE Gastarif, der Preiserhöhungen bis zum 31.12.2016 vollständig ausschließt – selbst dann, wenn gesetzliche Umlagen und Abgaben steigen oder neu hinzukommen. Bestellen Sie schnell! Das Angebot ist mengenmäßig begrenzt. **0209 165-10** oder **www.ele.de.**

Jetzt sichern! www.ele.de

ELE